

Impressum

Seelsorger der Gemeinden:

Pfarrer
Jo Jovilla Kurian ☎ 09761/2011
✉ jo-jovilla.kurian@bistum-wuerzburg.de

Pfarrer
Linus Eizenhöfer ☎ 09761/39618501
✉ linus.eizenhoefer@bistum-wuerzburg.de

Pastoral-Referentin
Alice Düchs ☎ 09761/3951610
✉ alice.duechs@bistum-wuerzburg.de

Gemeindereferent
Sebastian Krines ☎ 0175/4074594
✉ sebastian.krines@bistum-wuerzburg.de

Pastorale Mitarbeiterin
Sr. Claudia Stahl ☎ 09761/3968861
✉ claudia@ritaschwestern.de

Bürozeiten im Pfarramt Bad Königshofen



☎ 09761/2011
✉ pfarrei.bad-koenigshofen@bistum-wuerzburg.de
MO, MI, DO, FR: 8.30 bis 11.00 Uhr
FR: 16.00 bis 18.00 Uhr DI: geschlossen
DO: Schneider Christiane 09761/3979126

Homepage

www.pg-grabfeldbruecke.de

Pfarrbrief Grabfeldbrücke

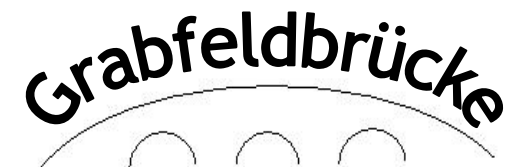
Anschrift: Kath. Pfarramt Pfarreiengemeinschaft
Kirchplatz 3, 97631 Bad Königshofen

Satz und Layout: Marco Semineth
Druck: Rudolph Druck oHG, Ebertshausen



Pfarrbrief

Althausen
Bad Königshofen
Breitensee
Eyershausen
Herbstadt
Ipthausen
Merkershausen
Ottelmannshausen



Ausgabe 40

Ostern 2022



Inhalt

Pfarreiengemeinschaft	S. 02 - 20
Bad Königshofen	S. 21 - 24
Breitensee	S. 25
Eyershausen	S. 26 - 29
Herbstadt	S. 31 - 33
Merkershausen	S. 34 - 37
Ottelmannshausen	S. 38 - 39

Mach dem Krieg ein Ende

Allmächtiger und barmherziger Gott, Vater aller Menschen.

Du schaust in Liebe auf uns...

Erschüttert, verstört und tief getroffen stehen wir vor dir und rufen dich an: Schenke Kraft und Zuversicht den Menschen in der Ukraine und ihren Regierenden. Entreiß sie bald der kriegesischen Gewalt. Sieh die Not aller, die dort unter den Folgen von Unfrieden und Hass leiden. Sieh die vielen, die aus Angst und Verzweiflung aus ihrer Heimat geflüchtet und deren Familien nun getrennt sind. Erbarme dich derer, die im Unrecht des Krieges bereits ihr Leben verloren haben.

Gott, der du alles vermagst, falle den Kriegstreibenden in die Arme und wende ihr Herz dem Dialog und der Verständigung zu...

Mach ein Ende diesem furchtbaren Krieg, Herr, unser Gott, mach ein Ende allen Kriegen und Auseinandersetzungen, die wie zerstörerische Feuer an vielen Orten dieser Erde alles vernichten. Schenke Frieden und Zukunft. Amen.

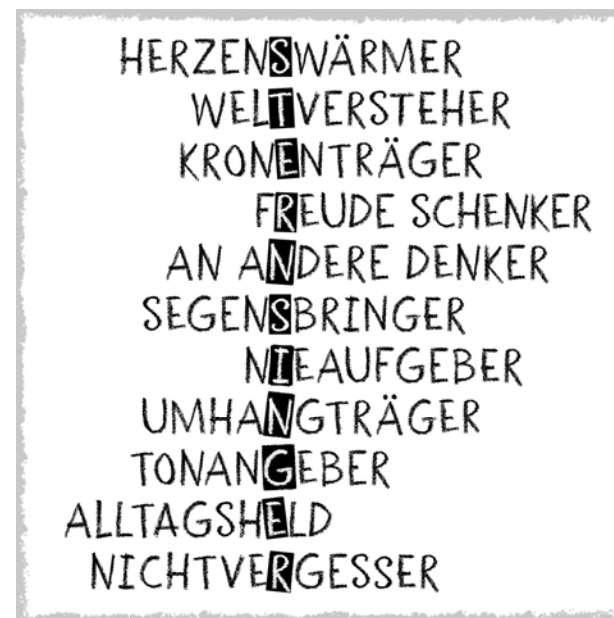
Aus dem Friedensgebet für die Ukraine, das die Bischöfe bei ihrer Frühjahrsvollversammlung gebetet haben. Vollständiger Text unter: www.dbk.de

Gesundheit im Mittelpunkt der 64. Aktion Dreikönigssingen

Mit ihrem Motto „Gesund werden - gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit“ machten die Sternsinger auf die Gesundheitsversorgung von Kindern in Afrika aufmerksam. Anhand von Beispielprojekten in Ägypten, Ghana und dem Südsudan wurde gezeigt, wo die Hilfe der Sternsinger ankommt und wie die Gesundheitssituation von Kindern verbessert wird. Denn in vielen Ländern des Globalen Südens ist die Kindergesundheit aufgrund schwacher Gesundheitssysteme und fehlender sozialer Sicherung stark gefährdet. In Afrika sterben täglich Babys und Kleinkinder an Mangelernährung, Lungenentzündung, Malaria und anderen Krankheiten, die man vermeiden oder behandeln könnte. Die Folgen des Klimawandels und der Coronapandemie stellen zusätzlich eine erhebliche Gefahr für die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen dar.

Doch nicht nur Kinder in Ägypten, Ghana und dem Südsudan werden zukünftig durch den Einsatz der kleinen und

großen Könige in Deutschland unterstützt. Straßenkinder, Flüchtlingskinder, Aids-Waisen, Kindersoldaten, Mädchen und Jungen, die nicht zur Schule gehen können, denen Wasser und Nahrung fehlen, die unter ausbeuterischen Bedingungen arbeiten müssen oder ohne ein festes Dach über dem Kopf aufwachsen - Kinder in rund 100 Ländern der Welt werden jedes Jahr in Projekten betreut, die mit Mitteln der Aktion Dreikönigssingen unterstützt werden.



Kontakt: Kerstin Schneider, kerstinfritz@gmx.de

Sternsinger aus Ottelmannshausen sammeln für benachteiligte Kinder

Die Sternsinger sind richtig stolz, denn das Ergebnis ihres Engagements kann sich wahrlich sehen lassen: über 300 Euro kamen bei ihrer Aktion in Ottelmannshausen trotz der schwierigen Organisation in Corona-Zeiten zusammen. Am Dreikönigstag waren 4 Mädchen und 1 Junge im Einsatz für benachteiligte Kinder in aller Welt. Viele Male hatten sie unter dem Leitwort „Gesund werden - gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit“ den Segen „20°C+M+B+22“, Christus Mansionem Benedicat, Christus segne dieses Haus, zu den Menschen gebracht.

„Es hat richtig Spaß gemacht, trotz der Masken und obwohl wir Abstand zu den Menschen halten mussten“, freute sich die 11-jährige Pia. „Wir können jetzt vielen Kindern helfen, weil uns ganz viele Leute Geld gespendet haben“, so Johanna, die in diesem Jahr zum ersten Mal als Sternträgerin mitgelaufen ist. Marion Nastvogel-Schöpf freute sich über den Einsatz der Kinder in ihrer Gemeinde: „Die Vorbereitungen waren wegen der Corona-Situation nicht ganz einfach, aber es hat alles super geklappt. Viele Menschen haben sich sehr über den Segen gefreut.“

Zuvor wurden die fünf Jugendlichen in der Wortgottesfeier ausgesandt, nachdem sie eine Urkunde und einen Stern bekommen hatten, um ihren „Walk of Stars“ analog zu beginnen. Denn die Sternsinger sind trotz Abstand mit Abstand die Besten - #GemeinsamGehts.

Auf dem Foto sind von links zu sehen: Johanna Schmutz, Pia Amthor, Frederike Schneider, Magdalena Schneider und Oliver Scherer



Foto und Text: Kerstin Schneider

Grußwort

Ein sehr bekanntes und auch gerne zitiertes Wort des heiligen Franz von Sales, Patron meiner Ordensgemeinschaft lautet:

„Blühe dort, wo Gott dich hingepflanzt hat!“

Dieses Zitat bedeutet, dass eine Person die Gelegenheiten, die sie in ihrem Leben hat, nutzen soll um ihre gegenwärtige Situation bestmöglich zu gestalten. Wenn jemand mit seiner Lebenssituation unzufrieden ist, so ist dies für ihn alles andere als einfach. Es gibt jedoch viele Dinge, die man tun könnte, um auch unter nicht idealen Umständen erfolgreich zu sein, d.h. zu versuchen, die aktuelle Situation wertzuschätzen und Veränderungen und Rückschläge zu akzeptieren, sowie neue Wege einzuschlagen und neue Lösungen zu finden. Das einzig Sichere ist die Veränderung. Egal, wohin wir gepflanzt sind, Situationen und Umstände werden sich mit der Zeit ändern. Um trotz aller Umstände aufblühen zu können, ist es wichtig, dass wir lernen, Veränderungen gelassen anzunehmen und geistige Flexibilität zu kultivieren. Wir können dies tun, indem wir unsere Gewohnheiten nicht zu starr pflegen, sondern offen für neue Erfahrungen sind. Oft sind Veränderungen notwendig, um voranzukommen.

Wenn die Dinge immer gleich bleiben, gibt es kein Wachstum und keine Vorwärtsbewegung. In jeder Situation gibt es immer Dinge zu ändern und zu verbessern. Um dort zu blühen, wo wir gepflanzt sind, müssen wir in unserer gegenwärtigen Situation nach Möglichkeiten suchen, was wir ändern können, oder Bereiche finden, in denen wir die Dinge zum Besseren verändern könnten. Selbst wenn die Umstände alles andere als ideal sind.

Dies betrifft auch unseren kirchlichen Bereich: Der neue Pastorale Raum wurde am 28.11.2021 errichtet. Wir sind wieder mitten in einem Übergang in unserer Pfarrei und Pfarreiengemeinschaft, in dem manches bleibt, einiges anders wird, manches vergeht und einiges neu wird. Auf diesem Weg braucht es den wachen Blick auf die Ausrichtung und die Entwicklung des kirchlichen Lebens vor Ort.

Möge der Jesus, der die Jünger zur neuen Ausrichtung und zum Umbruch nach seiner Auferstehung angeregt hat, uns auf diesem Weg des Wandels helfen.

Ihr Pfarrer Pater Joe



Foto: H. Friedrich

Bildung der Gemeindeteams

Der Kirche vor Ort ein Gesicht geben und sie mitgestalten

Zum ersten Mal haben wir in unserer Pfarreiengemeinschaft einen gemeinsamen Pfarrgemeinderat gewählt. Doch der gemeinsame PGR kann nicht alle Aufgaben in jeder Gemeinde übernehmen. Nun wollen wir in einem weiteren Schritt die „Gemeindeteams“ in den Einzelgemeinden gründen.

„Sich für eine vielfältige, bunte und bereichernde Pfarrgemeinde vor Ort zu engagieren“, so könnte man die Aufgabenfelder des „Gemeindeteams“ kurz beschreiben.

Vielfältig sind die Aufgabenfelder in unserer Pfarrei. Das kann von der Gestaltung der verschiedenen Gottesdienstformen, Ministranten- und Jugendarbeit, Familien- und Seniorenpastoral bis zur Planung und Gestaltung der Veranstaltungen in der Pfarrei gehen.

Kurz gesagt: Vielfältig sind die Gründe für die Mithilfe in unserer Pfarrei, vielfältig sind die Aufgabenfelder, vielfältig sind die Talente - in der Summe ergibt das eine lebendige Gemeinschaft, die für die Menschen da ist, Menschen aller Altersgruppen begleitet und ihren Glauben fördert und stärkt.

Dafür brauchen wir Ihre Hilfe und Ihr Engagement. Ohne Gemeindemitglieder, die sich eine Mitarbeit vorstellen können, können wir keine „Gemeindeteams“ in jeder Gemeinde bilden. Vielleicht fühlen Sie sich angesprochen und möchten gerne das Pfarreileben mitgestalten.

Ich bitte um Ihre Unterstützung, indem Sie überlegen selbst mitzumachen oder Mitchristen aus Ihrem Bekanntenkreis auf diese Möglichkeit aufmerksam machen, sich eventuell für einen ehrenamtlichen Dienst in unserer Pfarrei zur Verfügung zu stellen. Ein lebendiges Pfarreileben in der Gemeinde ist auf die Mithilfe Vieler angewiesen.

Wir freuen uns über jede und jeden, die/der mitmachen möchte!

Für das Seelsorgeteam und den gemeinsamen Pfarrgemeinderat
Ihr Pfarrer Pater Joe



„Verschenk einen Nikolausbesuch“

Unter diesem Motto überbrachte eine Gruppe der Merkershäuser Ministranten im Dezember, als Nikolaus verkleidet, im Dorf selbstgebackene Lebkuchen. Dieser Besuch konnte im Voraus gegen eine Spende bestellt werden. Die Ministranten waren sich schnell einig, dass diese Spende an den Kindergarten weitergegeben werden sollte. Nachdem über einhundert Lebkuchen bestellt wurden und auch manche zusätzliche Spende gegeben wurde, konnte Frau Leslie Dietz, stellvertretend für den Kindergarten, 333€ von den OMI's Marie Wacker und Kathleen Kindermann entgegen nehmen.



Wir möchten uns hiermit bei allen Spendern herzlich bedanken.

Foto und Text: Bruno Scheublein

Merkershäuser Wallfahrt nach Vierzehnheiligen



Endlich nach 2 Jahren können wir in diesem Jahr die Tradition der Merkershäuser Wallfahrt nach Vierzehnheiligen wieder durchführen. Wie immer ist der Termin in der Christi-Himmelfahrt Woche von Montag 23.05. bis Donnerstag 26.05.2022.

Auch soll wieder ein Bus am Dienstag, 24.05.2022 eingesetzt werden. Zu den genauen Uhrzeiten bitte den Aushang an der Kirche beachten.

Herzliche Einladung an alle!
Das Wallfahrtsteam Merkershausen

Foto: Gerhard Heusinger, Text: Anton Schneider

Film- und Bilderabend in Merkershausen In der Pfarrscheune

Die 14-Heiligen Wallfahrt Merkershausen lädt zu einem Film- und Bilderabend in die Pfarrscheune ein. Am Sonntag, 3. Juli um 17:00 Uhr.



Gezeigt werden Filme und Bilder aus vergangenen Wallfahrtstagen und auch von verschiedenen Ereignissen aus Merkershausen. Für Speisen und Getränke wird gesorgt.

Foto und Text: Das Wallfahrtsteam Merkershausen



Foto: Mellenthin/MISEREOR

„Es geht! Gerecht.“ Mit diesem Aufruf macht MISEREOR deutlich, dass mit gemeinsamen Anstrengungen und einer größeren Solidarität eine Welt möglich ist, in der allen Menschen Anerkennung und Achtsamkeit entgegengebracht und die Schöpfung für zukünftige Generationen bewahrt wird. Die globale Erderhitzung treibt immer mehr Menschen dauerhaft in Armut und Migration. „Mit einer ambitionierten Begrenzung der Klimakrise können wir gegensteuern, dass Menschen in Not geraten und Ungleichheiten auf diesem Erdplaneten zunehmen“, betont Pirmin Spiegel, Hauptgeschäftsführer von MISEREOR, und er appelliert an jede und jeden: „Setzen Sie sich für anspruchsvolle Klimaziele ein, um die Treibhausgasemissionen deutlich zu reduzieren. Teilen wir die uns geschenkten und doch spürbar begrenzten Ressourcen unserer Erde geschwisterlich und in gegenseitiger Verantwortung.“

Fastenzeit, das heißt für MISEREOR auch, einander zu motivieren, sich persönlich zu fragen: Woraus schöpfe ich Kraft? Wofür setze ich mich ein? Wie geht teilen? Wer Antworten auf die genannten Fragen sucht, sich mit Zusammenhängen von eigenem Alltag und dem Leben in benachteiligten Weltregionen auseinandersetzt, soll ins Handeln kommen, sich gegen globale Ungerechtigkeiten und die Zerstörung der Schöpfung einsetzen: mit Aktionen und Spenden, im Gebet und im politischen Engagement.

Grafik und Text: MISEREOR

Spendentütchen liegen dem Pfarrbrief bei. Danke für jeden Betrag!

60 Jahre Priester

Pfr. i. R. Linus Eizenhöfer feiert diamantenes Priesterjubiläum

Das war Grund genug, in der Stadtpfarrkirche einen Dankgottesdienst zu feiern und dem Jubilar für sein Engagement um die Pfarrei zu danken.

Den Gottesdienst zelebrierten Pater Joe und Diakon Rudi Reuter, der bis heute gute Verbindung zu Pfarrer Eizenhöfer hat.

Er hatte den Gottesdienst vorbereitet, begrüßte die Gemeinde im Namen des Jubilars und hielt die Predigt.

1934 wurde Pfarrer Eizenhöfer in Offerbach geboren. Nach der Priesterweihe am 10. März 1962 in Aschaffenburg St. Gertrud durch Bischof Josef Stangl, war er zuerst Kooperator in Sailauf, dann Kaplan in Rotendorf, Eltmann und Mellrichstadt. 1967 wurde er zum Militärfarrer in Mellrichstadt und ab 1973 zum Standortpfarrer und Militärdekan in Neumünster in Schleswig-Holstein ernannt.

Nach dem Tod von Dekan Franz-Paul Geis im Jahr 1985 wurde er zum Pfarrer in Bad Königshofen berufen. 1990 übernahm er die Pfarrei Althausen, ab 2000 betreute er noch Merkershausen, 2004 wurde er Pfarrer von Eyershausen. 2008 trat er in den Ruhestand.

In seine Zeit als Stadtpfarrer fiel die Turmsanierung und die Innenrenovierung der Stadtpfarrkirche.

Rudi Reuter sagte, 60 Jahre Priester bedeuten ein prall gefülltes Priesterleben. Ein Jubiläum von 60 Jahren vergleicht unsere Tradition mit einem Diamanten. Der Jubilar dürfe sich über den Edelstein seiner Berufung freuen.

Die Pfarrgemeinderatsvorsitzende Elisabeth Weigand bezeichnete Pfarrer Eizenhöfer als einen humorvollen und beliebten Geistlichen. Er sei ein guter Lehrherr für angehende Priester gewesen. In Bad Königshofen spielte er in der Promiband mit und zeigte sich sonst als geselliger Stadtpfarrer. Sie erinnerte noch an die Umgestaltung von Jugendheim und Pfarrgemeindehaus. Sie hatte Glückwünsche der Gemeinde mitgebracht.

Mit einem Applaus bestätigte die anwesende Gemeinde die guten Wünsche und der Jubilar erteilte den Abschlussegens.

Text und Foto: Hanns Friedrich



Kindergarten Merkershausen unterstützt



Auch die Kinder im Kindergarten in Merkershausen beteiligten sich an der Hilfe für die Ukraine in Form von Sachspenden.

Es wurden Kleider, Windeln, Pflegeprodukte, Lebensmittel, Medikamente und Spielsachen gesammelt und in Kartons verpackt. Alle waren froh, damit einen kleinen Beitrag zur landkreisweiten Hilfsaktion in dieser Form beizutragen.

Noch eine Info für unseren Kindergarten: Im Moment nehmen wir noch Anmeldungen für Kinder ab 2 Jahren entgegen. Nähere Auskünfte gibt es unter 09761/1622.

Foto und Text: Anette Seufert

Vorstellung der Kommunionkinder

Am 26.02.2022 fiel der Startschuss für acht Kommunionkinder der Pfarrei St. Martin für die Vorbereitung zur ersten heiligen Kommunion. Dies wurde mit einem Vorstellungsgottesdienst zelebriert. Hier stellte sich jedes Kommunionkind mit Vor- und Zunamen, Wohnanschrift und den liebsten Hobbies vor. Ebenso durfte jeder eine Fürbitte vortragen.



Vordere Reihe von links nach rechts: Franziska Neufang, Sina Baumbach, Lucas Honig, Noah Schwaiger; **Hintere Reihe von links nach rechts:** Xaver Markert, Jannis Werner, Nele Schwaiger, Carlotta Mauer

Ab dem 5. März finden immer zu folgenden Terminen Weggottesdienste, unter der Leitung von Pastoralreferentin Barbara Polzer, zur Vorbereitung, in der Kirche in Merkershausen statt.

Datum	Uhrzeit	Thema
05.03.2022	9:00 Uhr	Taufe
19.03.2022	9:30 Uhr	Jesus beruft Menschen
02.04.2022	9:30 Uhr	Versöhnung
30.04.2022	9:30 Uhr	Jesu letztes Abendmahl
14.05.2022	9:30 Uhr	Auferstehung - Jesu lebt

Die Kommunion feiern wir am Samstag, 02.07.2022 um 10:00 Uhr in Merkershausen.

Foto: Klaudia Baumbach, Text: Christine Markert

Tage des Gebets an den Fastnachtstagen

Pfarrer Treutlein in der Klosterkirche

Mehr als 300 Jahre waren die Kapuziner in Königshofen im Grabfeld und mit ihnen kam auch das so genannte „Stundengebet“ an den drei letzten Fastnachtstagen in die Stadt. Nach dem Weggang der Kapuziner Ende der 1960er Jahre führte die Franziskanische Gemeinschaft diesen kirchlichen Brauch weiter.



Nun führt Pfarrer Josef Treutlein, Rektor am Käppele in Würzburg in seiner Heimstadt Bad Königshofen dies weiter.

Um die Erneuerung der persönlichen Beziehung zu Gott ging es in all den Jahren an diesen drei Tagen. Zur Begegnung mit Gott lud auch in diesem Jahr Gastprediger Pfarrer Josef Treutlein in seiner Predigtreihe über das „Vater unser“ ein. Insgesamt sechs Predigten gab es, außerdem die Möglichkeit zu Beichte, Gebet und Anbetung an allen drei Tagen. Pfr. Treutlein kennt diese Stundengebete noch aus seiner Zeit als Ministrant in der Klosterkirche.

Pfarrer Josef Treutlein sagt im Gespräch mit der Redaktion, dass es ihm wichtig ist den Menschen „etwas Aufbauendes, etwas das die Leute wieder nach oben zieht“, zu geben. Und genau da sei das immer aktuelle Gebet des „Vater unser“ der richtige Ansatzpunkt. Als Wallfahrtsseelsorger am Käppele sieht er die „Tage des Gebetes“ auch als spirituelles Angebot für alle Menschen im Grabfeld.

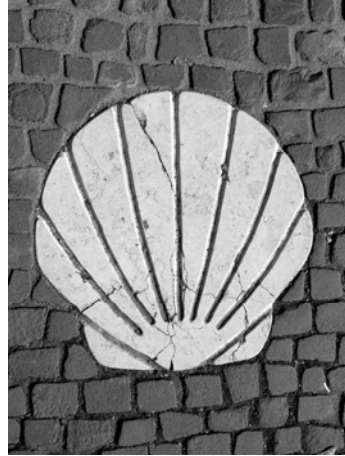
Gerade in den Zeiten der Pandemie ist es ihm wichtig, durch Gebet, stille Anbetung vor dem Allerheiligsten oder auch Stunden, die unter einem bestimmten Thema wie zum Beispiel „Barmherzigkeit“ oder „Glaube, Hoffnung, Liebe“ stehen, die Menschen im Glauben zu stärken.

Text und Foto: Hanns Friedrich

Jakobusweg vor der Haustür - von Bad Kissingen nach Poppenhausen 7.5.2022 von 9 bis 17 Uhr

Bei jedem Wetter, eine einfache Brotzeit im Rucksack, den Alltag für einen Tag hinter sich lassen. Begleitet vom morgendlichen Pilgersegen die Schönheit der fränkischen Landschaft genießen, Halt machen an markanten Wegpunkten, Impulse mitnehmen, der eigenen Sehnsucht auf der Spur bleiben, miteinander Mut und Vertrauen fassen, alte Wege verlassen und neue entdecken. Das ist Pilgern!

Wir nehmen eine neue Strecke des fränkischen Jakobusweges in Angriff (ca. 20 km) und gehen in mittlerem Tempo. Treffpunkt ist am Parkplatz der Eissporthalle in Bad Kissingen, Oskar-von-Miller-Straße 9. Bitte im eigenen Fahrzeug anreisen oder im Vorfeld Fahrgemeinschaften bilden und Brotzeit und Trinkbecher mitbringen. Von Poppenhausen zurück nach Bad Kissingen zu den Autos geht es mit der Bahn.



Um den Überblick zu behalten (die Teilnehmerzahl ist begrenzt), bitte die Anmeldung möglichst bald an das katholische Dekanatsbüro Rhön-Grabfeld schicken:

dekanatsbuero.nes@bistum-wuerzburg.de oder Tel. 09771/8038.

Foto: Friedbert Simon in: pfarrbriefservice.de

Rumpelproben!

Wann: 25.3., 1.4., 8.4. und 12.4. um 16.30 Uhr
Wo: In der Aula der Mittelschule Bad Königshofen
Wer: Alle ab der 3. Klasse, die Lust drauf haben
 Wir freuen uns auf euch!



PS: Auch wenn du keine Rumpel hast, kannst du teilnehmen!

Antonia Börger und Theresa Buchholz

Sternsinger 2022 Minis in Aktion - wenn auch nur bedingt

Auch in diesem Jahr konnten die Sternsinger „coronabedingt“ ihr Amt nicht wie gewohnt ausführen. Doch da Matteo Reichel, Felix Albert und Emil Ziegler in die traditionellen Gewänder geschlüpft sind, feierte die Gemeinde einen besonders festlichen Gottesdienst. Vielen Dank Euch.



Herzlich Willkommen

Endlich wieder neue Minis zu begrüßen

Es ist heute nicht mehr selbstverständlich, dass junge Menschen in den Mini-Dienst eintreten. Um so mehr freuen wir uns, dass Emma Schütze und Matteo Reichel in der Pfarrgemeinde Herbstadt hierzu bereit sind. Zum Osterfest werden sie in der Gemeinde eingeführt. Wir wünschen Euch einen gutes Miteinander.



Selbstgebackene Clowngesichter erhellten die Gesichter im Februar. Eine verrückte Zeit - wir tragen Masken auch ohne Faschingsgewand.

Auch ein Frühlingsgruß wird den Senioren in Form eines gebastelten Schmetterlings bald ins Haus flattern.



Fotos/Gedicht: E. Lurz

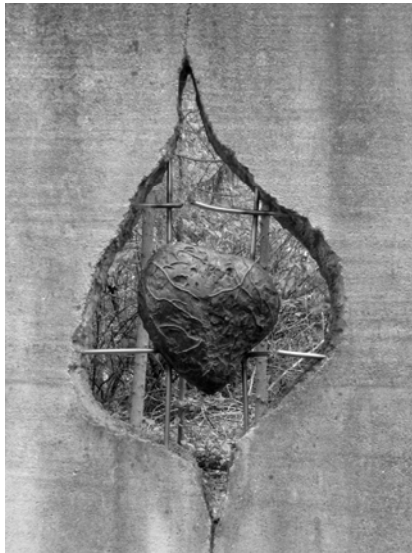
Verpasst

Sollte dich das Schicksal
noch einmal
in mein Leben werfen,
dann würde ich mir
mehr Zeit für dich nehmen,
würde dir zuhören,
würde sogar deine Hand halten -
wenn du willst.

Auf alle Fälle
würde ich mir
sehr viel mehr Zeit
für dich nehmen.

Schade,
dass ich jetzt erst spüre,
wie kostbar es ist,
Zeit für einen Engel
zu haben.

Peter Schott



Text: Peter Schott
Bild: Gaby Bessen
Entwurf: Friedrich Schötschel

BERUFSFACHSCHULE FÜR MUSIK

Johann Sebastian Bach

MAI-WEIHNACHTS ORATORIUM

Teile 1-3



Solisten

Chor und Orchester der BfM

Leitung: Elmar Koch

Sonntag, 15.05.2022

18 Uhr

Stadtpfarrkirche

Bad Königshofen

Kartenvorverkauf:

Frankenthal 09761/91200

Buchhandlung Schiller 09761/385494

Eintritt: 10 € Schüler / 15 € Erwachsene

Es gelten die aktuellen Hygienevorschriften

Ökumenisches Zeltlager für junge Familien 24. bis 26.06.2022 in Rappershausen

Ihr braucht: Ein paar große und ein paar kleine Menschen, ein Zelt, Isomatte und Schlafsack - und vor allem Lust auf's Mitmachen!

Das Familienzeltlager ist immer ein Gemeinschaftsprojekt: Wir treffen uns vorher

zwei-, dreimal, überlegen uns ein Thema, sammeln Ideen für Workshops, Spiele, Aktivitäten und - ganz wichtig - was es zu essen geben soll. Und dann werden je nach Talent die Jobs verteilt. Jeder packt mit an - aber weil jeder mit anpackt, hat auch jeder mal frei und kann die Seele baumeln lassen. Ergebnis: Die Kinder sind glücklich - und den Erwachsenen graut vor dem Moment, wenn die eigenen Kinder irgendwann aus dem Zeltlageralter rauswachsen, denn es ist echt cool!



Wer mit mag, meldet sich bitte bis zum 29.4. im evangelischen Pfarramt an, Tel. 09761/6305. Dort gibt es natürlich auch Infos für Neu-Zelter. Die Kosten pro Familie liegen bei 80 Euro, bei einem Elternteil mit Kind(ern) bei 60 Euro, „adoptierte“ Kids, die ohne Eltern bei einer anderen Familie mitfahren, kosten 25 Euro.

Tina Mertten

Grafik: Factum/ADP in: pfarrbriefservice.de

Auch in diesem Jahr findet wieder ein Kinderkreuzweg an Karfreitag, 15. April 22 statt. Treffpunkt ist um 10 Uhr im Klostersgarten.



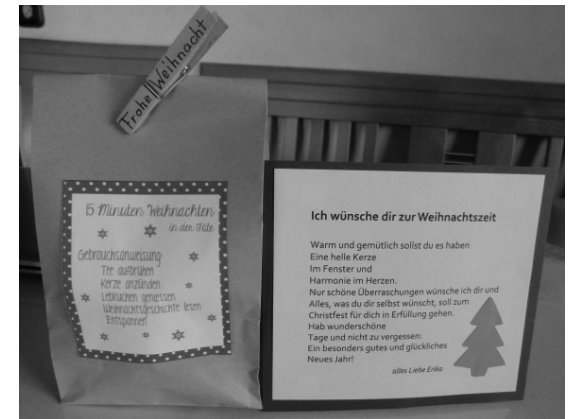
Grafik: Klaus Herzog in pfarrbriefservice.de

Gute Wünsche tun immer „gut“

Zum Innehalten hatten die Senioren von Herbstadt, Breitensee und Ottemannshausen in den letzten Monaten immer wieder Gelegenheit, auch wenn die gewohnten Seniorennachmittage nicht immer stattfinden konnten. Passende Impulse zu den verschiedensten Anlässen kamen zu ihnen nach Hause.

Zur Weihnachtszeit war es eine kleine Tüte - bestückt mit Utensilien für eine Auszeit und zum Entspannen, dazu eine kurze Weihnachtsgeschichte.

Das neue Jahr wurde mit einem Piccolo und guten Wünschen begrüßt.



Liebe Senioren

Möge das neue Jahr 2022
viel Glück dir bringen
Was du tust
möge dir gelingen

Möge das neue Jahr
dir Gesundheit schenken
und es lasse dich positiv
in die Zukunft denken

Möge das neue Jahr
die Pandemie bald über-
stehen, damit wir uns wieder
beim Seniorentag sehen



Ein gesegnetes, gutes neues
Jahr wünscht
Erika

Zur Erstkommunion gehen am 10. Juli 2022 in Bad Königshofen

Jesus – Brot des Lebens –



Emilia Enders
Eyershausen



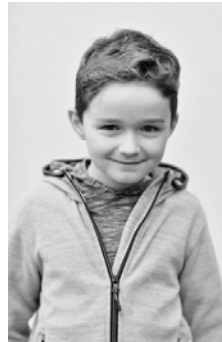
Klemens Zeißlein
Eyershausen



Melina Kilmeyer
Eyershausen



Oskar Schilling
Aubstadt



Julius Jörg
Herbstadt



Lilli Mantel
Höchheim



Paul Düring
Althausen



Linus Bähr
Ottelmannshausen



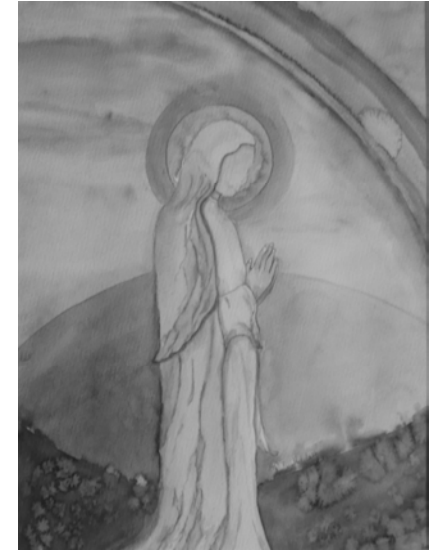
Milena Grebner
Gollmuthausen

Ritafest

Am 22. Mai 2022 laden wir - Sr. Nicole und Sr. Claudia - zum Ritafest ein. An diesem Hochfest unserer Schutzpatronin freuen wir uns, wenn viele mit uns feiern.

Im Gottesdienst werden wir Rosen segnen und anschließend verteilen. Die Rosen sind ein Zeichen für das Leben der hl. Rita und ermutigen, das Leben mit seinem Duft und seinen Dornen anzunehmen und in allen Situationen die Gegenwart Gottes zu entdecken.

Der Gottesdienst ist am 22. Mai 2022 um 18:30 Uhr in Aub.



Das Leben der hl. Rita

- Rita wurde um 1370 in Roccaporena (Umbrien, Italien) geboren
- sie war das einzige Kind ihrer Eltern und wurde auf den Namen Margarita getauft
- sie war verheiratet und hatte zwei Söhne
- ihr Mann wurde ermordet
- ihr Engagement galt dem Frieden
- nach dem Tod ihrer beiden Söhne trat sie ins Kloster der Augustinerinnen in Cascia ein
- vom Kloster aus sorgte sie sich um Kranke und ihre Familien
- zum gekreuzigten Christus fühlte sie sich durch eine innige Liebe hingezogen - ein Ausdruck davon war die Wunde an ihrer Stirn
- eine Legende erzählt von einer Rosenblüte im Winter in ihrem Garten in Roccaporena
- gestorben ist sie am 22. Mai 1447 im Kloster in Cascia

Bis heute wird sie in unterschiedlichsten Anliegen und als Friedenstifterin verehrt.

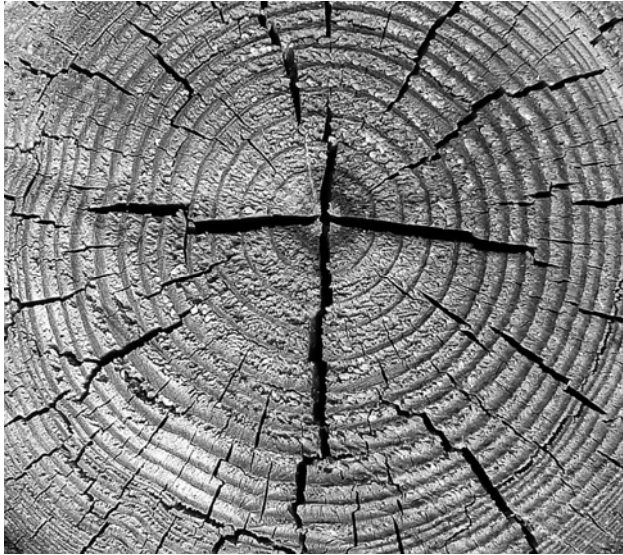
Sr. Claudia und Sr. Nicole

Grafik: Annemarie Barthel in: pfarrbriefservice.de

Ökumenische Gethsemane-Nacht

Begleiten wir Jesus auf einem seiner letzten Wege:

Von der Salbung beim letzten Abendmahl, dem Teilen von Brot und Wein, über den Verrat von Judas, hin zum Beten in der Einsamkeit in dem namensgebenden Garten vor seiner Gefangennahme, bis hin zum Verhör, dem Jesus am Karfreitag unterzogen wurde.



Und wir können erfahren, dass diese Strecke Jesu auch mit unserem Leben zu tun hat.

In meditativen Stationen, leisen Gesängen und gemeinsamer Anbetung wollen wir Christus in der Gethsemane-Nacht nahe sein. Dazu sind Christen aller Konfessionen herzlich willkommen.

Am Gründonnerstag, 14. April 21 Uhr (bis etwa 22:30) an der katholischen Stadtpfarrkirche.

Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Fragen an Gemeindereferent Sebastian Krines.

Grafik: Friedbert Simon in: pfarrbriefservice.de

Fliegenschiss und Olchifurz...



Die Olchis sind eine Familie, die in Dreck und Schlamm leben. Sie wohnen in einer Höhle auf der Müllkippe - in Schmuddelfing. Olchis sind klein, grün, haben auf dem Kopf drei Hörhörner und ihr Gesicht ziert eine große Nase.

Alles, was wir Menschen eklig finden, lieben die Olchis. Sie essen Schuhsohlen,

trinken Stinkerbrühe und Fahrradöl, baden in Schlamm und können Ordnung überhaupt nicht ausstehen. Was die Menschen wegwerfen, finden die Olchis richtig wertvoll. Fast jedes Kind kennt sie. Diese witzigen Olchis mit ihren seltsamen Gewohnheiten haben uns über die Faschingszeit begleitet und tun das darüber hinaus. Die lustigen Olchi-Geschichten auf der Müllkippe machen aber auch neugierig und laden dazu ein, sich mit dem Thema Müll und Nachhaltigkeit intensiver zu beschäftigen.



Im Kinderhaus fand dazu ein Olchi-Erzähltheater statt. Neben der Faschingsfeier haben wir im Kinderhaus auch ein Olchi-Fest gefeiert. Da-

für haben die Kinder sich in ihrem selbst gebastelten Kostüm in kröti-ge Olchis verwandelt. Sie backten grünen Olchi-Kuchen mit Regenwürmern und dazu gab es noch Stinkefüße. Das alles natürlich mit genießbaren Lebensmitteln. An mehreren Stationen waren aus „Müll“ verschiedene Spiele aufgebaut und die Kinder konnten dort schmutzige Olchi-Spiele spielen.



Text und Fotos: Kiga Eyershausen

Dies und das aus Eyershausen

Im Januar wurde unser Organist, Ralph Bötsch, für dreißig Jahre Orgel spielen geehrt.

Mit 9 Jahren begann Herr Bötsch auf der Heimorgel zu musizieren, bevor er dann mit 13 Jahren Unterricht bei Herrn Lürzel aus Sulzfeld bekam. Peter Rottmann bildete ihn dann weiter aus und so machte Herr Bötsch 1994 den Abschluss zum D-Organisten.

Seither spielte er die Kirchenorgel in Sternberg, Bundorf, und anderen Gemeinden. Ab 2016 übernahm Herr Bötsch als Organist die Eyershäuser Orgel. Die Eyershäuser Pfarrgemeinde dankt ihm für seinen langjährigen Einsatz.



Aufgrund der Corona Pandemie war es leider auch in diesem Jahr nicht möglich, die Sternsinger in die Häuser in der Gemeinde auszusenden.

Jedoch waren die Kinder in den Sternsingerkostümen im Gottesdienst am Dreikönigstag anwesend.

Anschließend gingen sie durchs Dorf, um jedem Haushalt ein Sternsingerpäckchen in den Briefkasten zu werfen.



Unser heiliges Grab wird am 11.04 in der Kirche aufgebaut. Anschließend ist es bis zum 27.04. täglich von 8 bis 18 Uhr zu besichtigen.

Text: Daniela Hess Fotos: Daniela Hess (1)
Matthias Jeger (2)

Einkauf im Weltladen nun auch online oder per Telefon

Eine gute Nachricht gibt es für alle Kunden des Weltladens Bad Königshofen:

Die Möglichkeiten, dort einzukaufen, wurden erweitert. Wegen der Pandemie hat man die Öffnungszeiten eingeschränkt, so dass der Laden nur noch **Donnerstag, Freitag und Samstagvormittag** geöffnet ist.

Nun gibt es ab sofort die Möglichkeit, Bestellungen telefonisch oder auch per Mail zu ordern. Maria Hälker, die sich von Anfang an im Verkauf für den Laden engagiert hat, erklärte sich bereit, diese Aufgabe zu übernehmen, um damit allen zu helfen, für die reduzierten Öffnungszeiten ein Problem sind. Die Waren können nach Absprache mit ihr am Marktplatz 29 abgeholt werden. Wenn gewünscht, kann auch ein Treffen direkt im Laden vereinbart werden.

Folgende Möglichkeiten der Kontaktaufnahme bestehen:

Telefon: 09761/ 398221 Mobil: 0173/ 8224266

Email : hm.haelker@t-online.de



Text und Foto: Silke Kurzai

Passionskrippe in der Klosterkirche

In der Klosterkirche ist eine Passionskrippe, die vom Rhön-Club gestiftet wurde, bis Anfang Mai zu sehen.

Die Passionskrippe zeigt die Stationen vom Einzug in Jerusalem, über das letzte Abendmahl, den Garten Gethsemane, die Verurteilung, Kreuzweg, Kreuzigung, Grablegung, bis zur Auferstehung.



Text und Foto: Bernhard Weigand

Quartiere für Wallfahrer gesucht

Die Wallfahrt der Pfarreiengemeinschaft Bischofsheim nach Vierzehnheiligen ist inzwischen zu einer erfolgreichen Dauereinrichtung geworden. Das Ziel der ersten Etappe wird dabei Bad Königshofen sein.

Deshalb werden für Freitag, **24. Juni 2022**, Privatquartiere für die Wallfahrer/innen gesucht. Viele Wallfahrer haben mit ihren bisherigen Quartiergebern schon Freundschaft geschlossen und melden sich telefonisch bei ihnen an. Zeigen Sie bitte wieder Bereitschaft! Trotzdem werden evtl. noch Quartiere benötigt. Wer ein Quartier zur Verfügung stellen kann, möge sich bitte bei Engelbert Brüger (Tel.: 09761/2590) oder im Pfarrbüro (09761/2011) melden.

Gerade für die Männerwallfahrt ist dies eine gute Gelegenheit, anderen Wallfahrern Gastfreundschaft zu zeigen. Selbstverständlich sind auch Quartiere aus den näheren Ortschaften, besonders aus der Pfarreiengemeinschaft „Grabfeldbrücke“, willkommen.

Grafik: Sarah Frank, Factum/ADP in pfarrbriefservice.de



Die Kita „Maria Amberg“ braucht Unterstützung!

36 fröhliche Kinder und 8 motivierte Kolleginnen suchen zur Verstärkung ihres Teams einen/eine **Erzieher/in** und eine/n engagierte/n **Erzieherpraktikant/in** (SEJ).

Kontakt mit Frau Guthardt unter 09761/5225 oder
Kita „Maria Amberg“ Kindergartenstraße 1, 97633 Herbstadt

Dieser Impuls lautet:

Für den Tag

Bewusst mache ich das Kreuzzeichen mit dem Weihwasser.
Dieser Segen vom Wasser des Lebens soll mich heute begleiten:
Das Wasser des Lebens überschütte mich mit seinem Segen,
dass ich trinke und nicht dürste, dass alles um mich grünt und blüht!
Das Wasser des Lebens tauche mich hinein in seinen Segen,
dass ich fließe und nicht starr bin, dass ich mich tragen lasse
und nicht stark sein muss!
Das Wasser des Lebens entsetze mich durch seinen Segen,
dass ich den Tod schaue und neu lebe,
dass ich die Angst spüre und Mut gewinne!
Das Wasser des Lebens und des Todes und des Neuen Lebens segne mich
in allem, was ich tue. Amen.

Nach Hanna Strack

Text: Anne Bauer Foto: Matthias Jeger

Renovierung Friedhof

Unser Friedhof muss in diesem Jahr dringend renoviert werden.
Der Hauptgang muss erneuert werden und ein Weg zur Urnenwand soll in diesem Zuge optisch angepasst werden.
Um weitere Bestattungsmöglichkeiten zu schaffen, soll eine Grünfläche für Urnengräber entstehen.
Um die Grabgebühren weiterhin so gering wie möglich zu halten, benötigen wir Ihre Unterstützung bei den Baumaßnahmen.
So gibt es zwei Möglichkeiten der Beteiligung, zum einen die Zahlung von einmalig 100 Euro oder alternativ die Erbringung von Arbeitsstunden.

Bitte überweisen Sie die erforderliche Summe auf folgendes Konto
VR Bank Rhön-Grabfeld IBAN DE 65 7906 9165 0107 1206 99.

Sollten Sie lieber Arbeitsstunden leisten wollen, informieren Sie bitte Matthias Jeger oder Elke Schüller, damit wir Sie bei Maßnahmenbeginn kontaktieren können.
Im Voraus ein herzliches Vergelt's Gott.

Wir wünschen wir Ihnen allen eine gesegnete Zeit, bleiben Sie gesund.

Jahresschlussandacht in Eyershausen

Jesus, Quelle des Lebens,

so lautete das Motto der Jahresschlussandacht 2021 in Eyershausen.

In der Schriftlesung hörten wir aus dem Johannesevangelium (4,3). Jesus sagte einer Samariterin, dass er ihr Wasser schenken könne, das niemals mehr durstig macht und ewiges Leben schenkt.

In der Auslegung wurde darauf hingewiesen, wie wichtig für uns

Wasser zum Leben ist und dass man es schätzen muss, jederzeit Zugang zu sauberem Wasser zu haben.

Wasser ist kostbar, deshalb sollten wir sorgfältig damit umgehen.

Der Jahresrückblick wurde anschaulich dargestellt.

Für jedes kirchliche Ereignis der Pfarrgemeinde wurde ein Symbol in den ausgelegten Kreis gestellt. Für jeden der 15 verstorbenen Mitglieder der Gemeinde wurde eine Schwimmkerze entzündet.

Am Ende des Gottesdienstes konnte sich jeder Besucher eine kleine Flasche Weihwasser mit nach Hause nehmen. An jedem Fläschchen war ein Zettel befestigt, auf dem ein Gebetsimpuls für schwere, traurige oder besondere Tage stand.



Ohnmacht:

den Karfreitag aushalten
die Karfreitage, die es in jedem Leben gibt
in der Ukraine, wo gerade jeden Tag Karfreitag ist

Sterben:

den Geist aufgeben
in die Erde gelegt
wieder zu Staub werden

Trauern:

den Karsamstag durchleben
der Trauer Raum geben
den Tränen freien Lauf lassen

Ernüchterung:

War das jetzt alles?
Was soll denn werden?
Wo bist Du, Herr ?

Rückkehr:

Jesu Grab besuchen
zaghaft nach IHM schauen
das leere Grab finden

Neubeginn:

„Der Herr ist auferstanden!“
Bei denen, die beten, spenden
und den Flüchtlingen solidarisch begegnen
Auferstehung: Hoffnung und Ziel
unseres Lebens

Liebe Pfarrgemeinde,
mit dieser kurzen Meditation möchten wir Ihnen von Herzen reiche,
gesegnete Kartage und ein frohes Osterfest wünschen.
Große, nachhaltige Osterfreude Ihnen allen!
Für den Pfarrgemeinderat
Marga Deuerling

GOTTESDIENSTORDNUNG

Palmsonntag, 10.04.2022 -

Ostermontag, 18.04.2022

PALMSONNTAG - Kollekte: Für das Heilige Land



Samstag, 09.04.22

15:30 - 17:00 Uhr Beichttag vor Ostern (2 Beichtväter) in Bad Königsh.

18:30 Uhr Palmweihe und Messfeier in Merkershausen

Sonntag, 10.04.22

08:30 Uhr Palmweihe und Messfeier in Althausen

10:00 Uhr Palmweihe und Messfeier in Bad Königshofen

10:00 Uhr Palmweihe und Wortgottesfeier in Eysershausen

10:00 Uhr Palmweihe und Messfeier in Herbstadt

Montag in der Karwoche, 11.04.22

07:00 Uhr Morgenlob in Althausen

Dienstag in der Karwoche, 12.04.22

07:00 Uhr Morgenlob in Althausen

15:30 Uhr Rosenkranz in Bad Königshofen

18:30 Uhr Messfeier in Breitensee

Mittwoch in der Karwoche, 13.04.22

07:00 Uhr Morgenlob in Althausen

15:00 Uhr Fatim Rosenkranz in Bad Königshofen

18:00 Uhr Fatim Rosenkranz in Althausen

18:30 Uhr Messfeier in Althausen

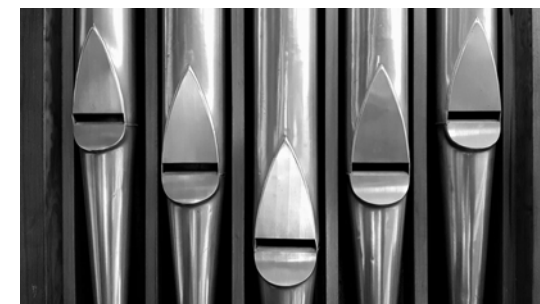


Unserer Orgel ging die Puste aus....

Die Orgel in St. Michael in Breitensee braucht Sanierung

Auch die Königin der Instrumente braucht ab und zu eine Verjüngungskur.

Beim Routinecheck der Orgel stellte sich heraus, dass der fast 100-jährige Motor wegen Brandgefahr sofort vom Strom genommen werden musste. Und als wäre das



nicht schlimm genug, müssen auch noch Wartungs- und Sanierungsarbeiten am Orgeltisch durchgeführt werden.

Was für ein Schreck! Die Gottesdienste sind plötzlich nur noch halb so schön, denn der Gesang ohne Orgel lässt sehr zu wünschen übrig.

Welch ein Glück, dass wir den Hermann Sebald haben. Er spielt nicht nur die Orgel - nein! - jetzt muss es erstmal sein Keyboard sein. Einen neuen Sitzplatz hat er damit auch. Er sitzt nun in der ersten Reihe.

Dennoch ist der Keyboard-Sound kein Ersatz für den schönen Klang unserer Orgel. Wir Gottesdienstbesucher vermissen ihn sehr, denn er gehört einfach zu einem schönen Gottesdienst dazu!

Aber wie überall gilt auch hier: Ohne Moos nix los!

Damit diese Übergangslösung nicht zur Dauerlösung wird, sind wir auf eure finanzielle Unterstützung angewiesen. Über eine Spende, ob groß oder klein, würden wir uns daher sehr freuen. Gerne stellen wir Spendenquittungen aus (bitte auf dem Überweisungsträger vermerken).

Konto: VR Main-Rhön
Kath. Kirchenstiftung St. Michael Breitensee
DE35 7906 9165 0007 3066 87
Verwendungszweck: Orgelsanierung

Die Kirchengemeinde Breitensee sagt im Voraus „Vergelt's Gott“ für eure Spende!

Monika Heusinger und Elisabeth Bieber

Foto: cocoparisienne/Pixabay.com in: pfarrbriefservice.de

Was ist mit unseren Glocken?

- Informationen von der Kirchenverwaltung -

Sicherlich hat der eine oder andere gehört, dass das Geläut unserer Kirchturm Glocken nicht vollständig und stimmig ist. Ursache hierfür ist, dass die Glocken nur eingeschränkt geläutet werden können.

Im Rahmen von regelmäßigen Wartungsarbeiten an den **Glocken** erfolgte eine weitere Prüfung durch einen von der Diözese beauftragten Glockensachverständigen. Dabei ergab sich, dass die Glocke 6 (Totenglocke) bis auf weiteres nicht mehr geläutet werden darf, da der Anschlag zu heftig ist und die Gefahr des Zerspringens besteht. Des Weiteren müssen die Klöppel aller Glocken umgerüstet und die Läutemaschinen teilweise ausgetauscht werden.



Nach Einholung verschiedener Angebote belaufen sich die Sanierungskosten auf ca. **16.000 €**. Zuschüsse von der Diözese sind aufgrund des derzeitigen Baumoratoriums (= Aufschiebung von Maßnahmen) nicht zu erwarten, so dass die Kath. Kirchenstiftung Bad Königshofen allein die Finanzierung zu tragen hat.

Wir sind daher weitgehend auf uns alleine gestellt! Da auch die Finanzmittel der Kath. Kirchenstiftung äußerst begrenzt sind und für all die anstehenden Maßnahmen nicht ausreichen, bitten wir Sie, uns durch **Spenden** großzügig zu unterstützen. Unsere Kirche mit Turm, Glocken und Orgel müssen es uns wert sein, diese zu unterhalten.

Unsere Glocken haben eine besondere historische und geschichtliche Bedeutung. So wurde die Glocke 1 (Marienglocke) 1740 gegossen, die Glocke 4 bereits um 1300 und auch die Totenglocke 5 im 15. Jahrhundert. Für die Totenglocke 6, die derzeit stillgelegt ist, wird als Gussjahr 1654 genannt.

Bitte unterstützen Sie uns bei der Finanzierung der Glockensanierung!

Hier unsere Konten:

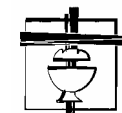
VR-Bank Main-Rhön DE22 7906 9165 0007 1082 65
Sparkasse Bad Königshofen DE31 7935 3090 0000 3051 02

Wir sagen Vergelt's Gott!

Grafik: Peter Weidemann in pfarrbriefservice.de

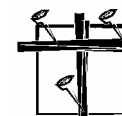
Gründonnerstag, 14.04.22

- 07:00 Uhr Morgenlob in Althausen
- 18:00 Uhr Messfeier vom letzten Abendmahl in Bad Königshofen
- 19:00 Uhr Betstunden, gestaltet von Frauenbund und Kolpingsfamilie in Bad Königshofen
- 18:30 Uhr Wortgottesfeier in Merkershausen mit Kommunionsspendung
- 20:00 Uhr Messfeier vom letzten Abendmahl anschl. Betst. in Eyersh.
- 20:00 Uhr Messfeier vom letzten Abendmahl in Herbstadt
- 21:00 Uhr Ökum. Gethsemane-Nacht in Bad Königshofen



Karfreitag, 15.04.22

- 10:00 Uhr Kreuzweg in Althausen
- 10:00 Uhr Kreuzweg zur Kapelle in Merkershausen
- 10:00 Uhr Kreuzweg in Bad Königshofen
- 10:00 Uhr Kreuzweg in Eyershausen
- 10:00 Uhr Kreuzweg in Herbstadt
- 10:00 Uhr Kreuzweg in Ottelmannshausen
- 10:00 Uhr Kreuzweg für Kinder im Klostersgarten in Bad Königshofen
- 15:00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Christi in Althausen
- 15:00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Christi in Bad Königshofen
- 15:00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Christi in Breitensee
- 15:00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Christi in Eyershausen
- 15:00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Christi in Merkershausen



OSTERN - HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN

Samstag, 16.04.22

- 07:00 Uhr Morgenlob in Althausen
- 21:00 Uhr Osternacht mit Segnung der Osterspisen in Bad Königshofen
- 21:00 Uhr Andacht-Lichtfeier in Breitensee

Ostersonntag, 17.04.22

- 06:00 Uhr Auferstehungsfeier mit Segnung der Osterspeisen in Merkershausen
- 10:00 Uhr Osterhochamt mit Segnung der Osterspeisen in Althausen
- 10:00 Uhr Wortgottesfeier und Segnung der Osterspeisen in Bad Königshofen
- 10:00 Uhr Osterhochamt mit Segnung der Osterspeisen in Herbstadt
- 14:30 Uhr Ökum. Andacht auf dem Friedhof Bad Königshofen
- 17:00 Uhr Ökum. Osterandacht auf dem Wohnmobilstellen-Platz
- 18:30 Uhr Osterhochamt mit Segnung der Osterspeisen in Eysershausen

Osterandacht und Ostereiersuchen in Merkershausen

Am Ostersonntag, den 17. April 2022 um 14:00 Uhr sind alle Familien und Kinder der Pfarreiengemeinschaft „Grabfeldbrücke“ zu einer Osterandacht in Merkershausen eingeladen. Anschließend dürfen die Kinder ihr Glück beim Ostereiersuchen im Pfarrhof Merkershausen ausprobieren.

Wir freuen uns auf euer Kommen.

Ostermontag in der Osteroktav, 18.04.22

- 08:30 Uhr Messfeier in Breitensee
- 08:30 Uhr Messfeier in Ottelmannshausen
- 10:00 Uhr Messfeier in Bad Königshofen

**Weißer Sonntag in der Pfarreiengemeinschaft „Grabfeldbrücke“**

- Samstag, 02.07.2022 10:00 Uhr in Merkershausen
- Sonntag, 10.07.2022 10:00 Uhr in Bad Königshofen
- Sonntag, 17.07.2022 10:00 Uhr in Bad Königshofen

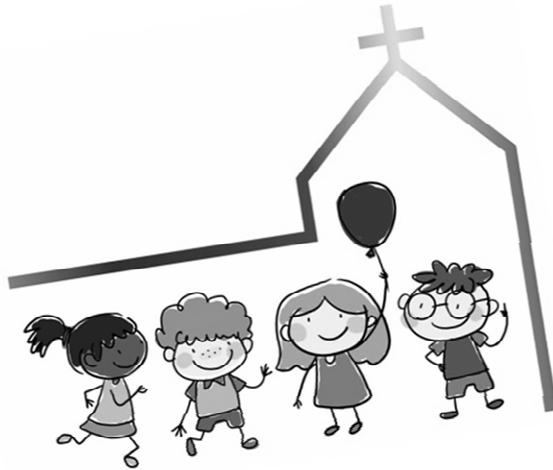
**Jesus - Brot des Lebens****Unsere Kommunionkinder aus Bad Königshofen:**

Emma Ames, Castiel Becher, Finn Büttner, Kimberley Gödde, Maximilian Heumann, Paula Katzenberger, Delina Kwiatkowski, Samuel Schlembach, Luna Schwappach, Jakob Sebald, Arian Walther, Luisa Mauer (Ipthausen)

Das Foto ist beim Vorstellungsgottesdienst am 13. März entstanden.

Weißer Sonntag am 17. Juli 22 in Bad Königshofen

Foto: Julia Katzenberger



Groß werden mit
Dir, lieber Gott!

Wir möchten alle Kinder im Kindergarten- und
Grundschulalter mit ihren Eltern zur

KINDERKIRCHE einladen.

Gemeinsam wollen wir durch Singen, Spielen, Basteln und Geschichten hören Jesus und Gott kennenlernen.

Wann: am Sonntag, 03.04.2022

Um: 10 Uhr

Wo: im Pfarrgemeindehaus der Stadtpfarrkirche in
Bad Königshofen

Wir freuen uns auf euch!
Euer Kinderkirchen-Team

Kleiner Hinweis: Für die Eltern gilt Maskenpflicht

Wir gedenken unserer lieben Verstorbenen und empfehlen sie Gottes Barmherzigkeit



Denner Leonhard, Eyershausen	27.09.2021
Ungericht Monika, Bad Königshofen	23.10.2021
Bauer Helmtrud, Eyershausen	28.10.2021
Mack Wilhelm, Bad Königshofen	31.10.2021
Graeff Helene, Bad Königshofen	05.11.2021
Krieger Heribert, Bad Königshofen	06.11.2021
Weigand Hildegard, Bad Königshofen	08.11.2021
Lurz Theodor, Bad Königshofen	10.11.2021
Räder Kurt, Eyershausen	13.11.2021
Heintz Rita, Bad Königshofen	15.11.2021
Binz Emmy, Althausen	18.11.2021
Helmerich Otto, Merkershausen	02.12.2021
Gensler Irene, Bad Königshofen	08.12.2021
Lang Hermann, Bad Königshofen	09.12.2021
Reichert Ernst, Herbstadt	13.12.2021
Uhlein Heribert, Irmelshausen	17.12.2021
Wiener Willibald, Bad Königshofen	19.12.2021
Stein Gertrud, Bad Königshofen	21.12.2021

Weigand Stephan, Breitensee	24.12.2021
Schmitt Gerhard, Bad Königshofen	03.01.2022
Guck Waltraud, Althausen	06.01.2022
Weigand Gerhard, Bad Königshofen	17.01.2022
Burger Konrad, Bad Königshofen	05.02.2022
Dellert Wolfgang, Bad Königshofen	21.02.2022

Wir begrüßen unseren Täufling und freuen uns über die Aufnahme in unserer Pfarrei



Kuhn Lilly, Althausen

13.03.2022

Beichtgelegenheit

Samstag, 09.04.2022 15:30 Uhr -17:00 Uhr Beichtgelegenheit in der Stadtpfarrkirche Bad Königshofen (2 Beichtväter).



Krankenkommunion

Kranke, die von uns noch nicht besucht werden und die Krankenkommunion wünschen, möchten sich bitte im Pfarrbüro Bad Königshofen melden.
Telefon: 09761/2011.



Kirchgeld 2022

Auch wenn wir Kirchensteuer im Rahmen der Lohnabrechnung bezahlen, sind wir in Bayern verpflichtet, **KIRCHGELD** an die **örtliche Kirchengemeinde** zu entrichten. Es bleibt zu 100 % in der Pfarrgemeinde!



Die Kirchensteuer beträgt in Bayern 8 % von der Lohn- bzw. Einkommensteuer. Im Gegensatz zu den meisten anderen Bundesländern, wo 9 % Kirchensteuer erhoben werden, soll das **KIRCHGELD** die Differenz ausgleichen.

Mit dem **KIRCHGELD** wird eine Reihe von wichtigen Leistungen direkt vor Ort erst möglich gemacht (z. B. Jugend- und Seniorenarbeit, die Sanierung des Kirchturmes, die Unterhaltung der Kirche, des Pfarrgemeindehauses und des Jugendheims, das Pfarrbüro, das pfarrgemeindliche Leben, der Pfarrbrief, die Gottesdienstordnung usw.).

Das Kirchgeld kann bei Ihrer Steuererklärung berücksichtigt werden, bis 300 € genügt der Bankbeleg!

Wir bitten dringend alle Kirchenmitglieder das KIRCHGELD in den nächsten Tagen auf eines unserer Konten zu überweisen:

für Bad Königshofen

VR-Bank	DE22 7906 9165 0007 1082 65
Sparkasse	DE31 7935 3090 0000 3051 02

für Ipthausen

VR-Bank	DE30 7906 9165 0007 1090 91
Sparkasse	DE06 7935 3090 0000 3028 36

Wir sagen Vergelt's Gott!

Grafik: Anna Zeis-Ziegler
in: pfarrbriefservice.de